



Hans-Peter Mayer MdEP



## Straßburg Aktuell

Nr. 84 - Plenarwoche 13. - 17. Juli 2009

Informationen Ihres Europaabgeordneten  
Professor Dr. Hans-Peter Mayer, CDU/EVP-ED



### I. Allgemeine Informationen: Konstituierende Sitzung des Europäischen Parlamentes (EP)

In dieser Woche trafen sich die 736 neu gewählten Abgeordneten des EP zur konstituierenden Sitzung in Straßburg. Die  Hälfte  der Abgeordneten ist neu gewählt: 367 Abgeordnete werden erstmals im EP sitzen, 369 waren schon in der vergangenen Legislaturperiode vertreten. Der Anteil der Frauen ist um gut vier Prozentpunkte auf nunmehr 35,05% gestiegen. Unter Vorsitz des scheidenden Präsidenten Hans-Gert Pötering entschieden die Parlamentarier im ersten Wahlgang mit 86 Prozent der Stimmen, dass der Pole Jerzy Buzek, Kandidat der Europäischen Volkspartei (EVP), für die nächsten zweieinhalb Jahre ihr neuer Präsident sein wird. Der Präsident des Europäischen Parlamentes leitet alle Tätigkeiten des Parlaments. Er führt den Vorsitz in den Plenarsitzungen und stellt den Haushaltsplan fest. Darüber hinaus ist er der institutionelle Vertreter des Parlaments nach außen und in dessen Beziehungen zu den anderen Gemeinschaftsorganen. Jerzy Karol Buzek war Mitbegründer der "Solidarnosc" und von 1997 bis 2001 polnischer Ministerpräsident. Er steht als erster Abgeordneter aus den 2004 beigetretenen mittel- und osteuropäischen Mitgliedstaaten an der Spitze des Europäischen Parlaments. Nach seiner Wahl wies er auf einige zentrale Themen hin, die Europa in den kommenden Jahren beschäftigen werden. Neben der Bewältigung der Wirtschafts- und Finanzkrise nannte er Beschäftigung, die Energieversorgungssicherheit sowie den Klimawandel. Darüber hinaus betonte er die Bedeutung des Lissabonner Vertrags. Friede, Freiheit und Wohlstand können nur auf der europäischen Ebene auf Dauer gesichert werden.

### II. Weiteres Wissenswertes rund um das neue Europäische Parlament:

#### 1. Vize-Präsidenten und Quästoren

Im Anschluss an die Wahl des neuen Präsidenten Jerzy Buzek stand die Wahl der 14 Vizepräsidenten des EP auf der Tagesordnung. Gemeinsam mit dem Präsidenten bilden sie das Präsidium, das Lenkungsorgan des EP. Das Präsidium ist zuständig für finanzielle, organisatorische und administrative Entscheidungen in Angelegenheiten der Mitglieder sowie die interne Organisation des Parlaments, seines Sekretariats und seiner Organe. Darüber hinaus ernennt es den Generalsekretär. Unter den 14 gewählten Vize-Präsidenten befinden sich auch drei deutsche Abgeordnete: Rainer Wieland (CDU), Dagmar-Roth-Behrendt (SPD) und Silvana Koch-Mehrin (FDP).

Nach den Vizepräsidenten wurden, wiederum für zweieinhalb Jahre, die fünf Quästoren gewählt. Diese sind mit Verwaltungs- und Finanzaufgaben betraut, die die Abgeordneten und ihre Arbeitsbedingungen unmittelbar betreffen. Unter anderem müssen sie darauf achten, dass die

Parlamentarier über die zur Ausübung ihres Mandats erforderlichen Infrastrukturen verfügen. Die Quästoren sind ebenfalls Mitglieder des Präsidiums, jedoch nur mit beratender Stimme.

#### 2. Fraktionen und Ausschüsse

In der 7. Legislaturperiode des EP wird es sieben Fraktionen geben. Die mit Abstand größte Fraktion bildet die Europäische Volkspartei (EVP) mit 265 Sitzen. Sie besteht aus Mitgliedern von christdemokratischen Parteien aus den 27 Mitgliedstaaten. Darauf folgt die "Progressive Allianz der Sozialisten und Demokraten im Europäischen Parlament (S&D)" mit 184 Mandaten. Drittstärkste Kraft sind die 84 Abgeordneten der "Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa (ALDE)". Danach folgen die kleineren Fraktionen: "Fraktion der Grünen/ Freie Europäische Allianz" (55 Sitze), "Europäische Konservative und Reformisten" (55), "Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken / Nordische Grüne Linke" (35) sowie die europaskeptische Fraktion "Europa der Freiheit und der Demokratie" (32). Weitere 26 Abgeordnete gehören keiner Fraktion an. Die Bildung von Fraktionen ist durch die Geschäftsordnung geregelt. Einer Fraktion müssen mindestens 25 Mitglieder angehören, die in mindestens 7 Mitgliedstaaten gewählt wurden. Ein Teil der 20 Ausschüsse des Europäischen Parlaments hat sich bereits in dieser Woche in Straßburg konstituiert. Die restlichen Ausschüsse werden sich in der kommenden Woche in Brüssel konstituieren. Die Mitglieder der Ausschüsse werden gewählt, nachdem sie von den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern benannt worden sind. Die Zusammensetzung der Ausschüsse soll so weit wie möglich die politische Zusammensetzung des Parlaments widerspiegeln.

#### 3. Regierungserfahrung

Neben Jerzy Buzek haben eine ganze Reihe von anderen zukünftigen Abgeordneten des EP in der Vergangenheit nationale Regierungen angeführt: Jean-Luc Dehaene in Belgien, Ciriaco de Mita in Italien, Ivars Gomanis in Lettland, Anneli Jäätteenmäki in Finnland, Lojze Peterle in Slowenien, Theodor Stoloan in Rumänien sowie Guy Verhofstadt in Belgien. Darüber hinaus sitzt auch ein früherer Staatspräsident im neu gewählten Parlament: Rolandas Paksas aus Litauen.

### III. Meine Arbeit in der neuen Legislaturperiode:

In der neuen Legislaturperiode werde ich als Mitglied im "Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz (IMCO)" tätig sein. Der Ausschuss ist zuständig für die Koordinierung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften im Bereich des Binnenmarktes und der Zollunion auf Gemeinschaftsebene, insbesondere: den freien Warenverkehr, einschließlich der Harmonisierung technischer Normen, die Niederlassungsfreiheit sowie für die Dienstleistungsfreiheit. Darüber hinaus behandelt der Ausschuss Maßnahmen mit dem Ziel der Feststellung und Beseitigung potenzieller Hindernisse, damit der Binnenmarkt besser funktioniert. Weiter beschäftigen sich die Mitglieder des IMCO auch mit der Förderung und dem Schutz der wirtschaftlichen Interessen des Mittelstandes und der Verbraucher.

Wie bereits in der vergangenen Legislaturperiode werde ich stellvertretendes Mitglied des "Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (AGRI)" sein. Die Mitglieder sind zuständig für das Funktionieren und die Entwicklung der gemeinsamen Agrarpolitik, die ländliche Entwicklung, einschließlich der einschlägigen Finanzinstrumente, und die Rechtsvorschriften in den Bereichen: Veterinär- und Pflanzenschutzrecht, Tierfutter sowie Aufzucht und Wohlergehen der Tiere. Darüber hinaus beschäftigt sich der AGRI-Ausschuss mit der Verbesserung der Qualität der landwirtschaftlichen Erzeugnisse, der Versorgung mit landwirtschaftlichen Rohstoffen, dem Gemeinschaftlichen Sortenamt und der Forstwirtschaft.

Berichte, Gesetzestexte und Protokolle der Sitzungen finden Sie im Internet unter:

<http://www.europarl.europa.eu/> oder <http://www.europarl.europa.eu/activities/expert.do?language=de>

Das Portal zum Recht der EU finden Sie unter: <http://eur-lex.europa.eu/>

**Europabüro**, Oldenburger Str. 97, 49377 Vechta, Tel.: 044 41/90 99 09, Fax: 044 41/90 99 10, E-Mail: [info@europa-mayer.de](mailto:info@europa-mayer.de)  
**Europäisches Parlament**, Büro ASP 15 E 154, Rue Wiertz, B - 1047 Brüssel, Tel.: 0032-2-284-7994, Fax: 0032-2-284-99 94  
E-Mail: [hans-peter.mayer@europarl.europa.eu](mailto:hans-peter.mayer@europarl.europa.eu) und Internet: [www.europa-mayer.de](http://www.europa-mayer.de)